Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 144

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 144 XVII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 27. April. 1899 Berne, Jeudi, 27 avril. XVIIme année. № 144

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc. **Insertionspreis: 25 Cts.** die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc. **Prix d'insertion: 25 cts.** la ligne d'un **quart** de page.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Rückruf von Banknoten. — Rappel de billets de banque. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Amerikanische Textilindustrie. — Eisenbahnarbeiterverhältnisse in Europa und Amerika. — Aussenhandel von Italien. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Berne (Delémont). 17 avril. nº 70. M. Lorach, chef de la maison du même nom, à Mulhouse. **Verroterie, porcelaine.**

— 22 avril. nº 73. L. Lachat, J. Chappuis, Ch. Imhoff, J. Jacamet, A. Sauvain, maison Imhoff & Cie. **Machines agricoles, commerce de fer et houille.**

Vaud (Lausanne). 25 avril. nº 412. Edmond Chervet, maison F. Crombac. **Tissus, ameublements, confection.**

— 26 avril. Supplément au nº 105. J. Séligmann. **Tissus, confection.**

— (Aigle). 26 avril. nº 32. F. C. Jos. Dresco, Sil. Bonacini, maison J. C. J. Dresco. **Tissus, mercerie, confection.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 24. April. In der Firma **Gebr. Weber** in Wädensweil (S. H. A. B. vom 27. Dezember 1895, pag. 1327) ist die Prokura Albert Brupbacher infolge dessen Austrittes erloschen; dagegen hat die Firma Einzel-Prokura erteilt an Arnold Brupbacher, in Zürich II, und an Walther Lattmann, in und beide von Wädensweil.

24. April. In ihren Generalversammlungen vom 26. Februar und 9. April 1897 und 26. April 1898 haben die Aktionäre der **Uetlibergbahn-Gesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. vom 28. August 1884, pag. 611) ihre Statuten revidiert, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Ihr Domizil befindet sich in Zürich I, ihr Zweck ist erweitert durch die Bewirtschaftung der von ihr zu Eigentum erworbenen Liegenschaft auf dem Uetliberg und ihr bisheriges Grundkapital von einer Million Franken ist auf eine Million und vierhundertzwanzigtausend Franken (Fr. 1,420,000), eingeteilt in 2000 Aktien à Fr. 500 und 1400 neue solche à Fr. 300, alle auf den Inhaber lautend, erhöht worden. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind: das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern, die «Neue Zürcher Zeitung», die «Züricher Post» und das «Tagblatt der Stadt Zürich», in Zürich. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben bis elf (gegenwärtig 11) Mitgliedern, wählt den Präsidenten und ein oder zwei Mitglieder der Direktion, welche die Gesellschaft Dritten gegenüber vertritt, aus seiner Mitte, sowie einen Betriebsdirektor, und es führen dieselben je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies Peter Emil Huber-Werdmüller, in Zürich V, Präsident; Hermann Stadler, in Zürich I, II. Mitglied; Heinrich Pünter, in Zürich II, III. Mitglied, alle drei von Zürich, und Betriebsdirektor ist Emil Beriger, von Oftringen (Aargau), in Zürich I. In dieser Folge werden die Unterschriften Werner Burkhard-Streuli, Heinrich Wild-Wirth und Jacob Hirt hiemit gelöscht. Geschäftslokal: Im Selnau.

24. April. Die Firma **R. Breitinger** in Zürich (S. H. A. B. vom 31. Januar 1883, pag. 73) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **R. Breitinger** in Zürich II, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Robert Breitinger-Voegeli, von Zürich, in Zürich II. Heizungs- und Ventilationseinrichtungen. Dreikönigstrasse 18.

24. April. Die Firma **Ph. Krattiger-Sterzèl** in Zürich I (S. H. A. B. vom 21. April 1898, pag. 511) und damit die Prokura Henry Krattiger ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

24. April. Die Firma **Eug. Moecklin-Brunner Hôtel Baur** in Zürich I (S. H. A. B. vom 14. August 1896, pag. 943) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. April. Inhaber der Firma **J. Lassmann Hôtel Baur** in Zürich I ist Jacob Lassmann, von Affoltern b. Z., in Zürich III. Betrieb des Hotel Baur en ville und des Café Orsini, Poststrasse 12. Die Firma erteilt Prokura an Eugen Moecklin, Direktor, von Diessenhofen, in Zürich I.

25. April. Die Firma **Stieger & Cie** in Zürich V (S. H. A. B. vom 3. Januar 1898, pag. 1) hat ihr Geschäftslokal nach Hochstrasse 47 verlegt.

25. April. Die Firma **J. & J. Brunschwig** in Zürich I (S. H. A. B. vom 29. Juli 1898, pag. 948) hat ihr Geschäftslokal nach Usteristrasse 15 verlegt.

25. April. Inhaberin der Firma **Frau M. Ruf-Trüssel** in Rüti ist Frau Marie Ruf, geb. Trüssel, von Ryken (Aargau), in Rüti. An- und Verkauf von Liegenschaften und Weinhandlung. Neuwiesenstrasse 526.

25. April. Inhaberin der Firma **Frau E. Homberger** in Geroldsweil ist Emma Homberger, geb. Spichiger, von Uster, in Geroldsweil. Liegenschaftenverkehr.

25. April. Aus dem Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft Wehnthal** in Schöfflisdorf (S. H. A. B. vom 17. August 1897, pag. 873) sind getreten: Jean Merki, Heinrich Romann und Heinrich Huber und an deren Stellen gewählt worden als Vicepräsident: Fritz Ryffel, von und in Regensberg, Aktuar: J. Rudolf Hirt, von und in Schleinikon, und Herdebuchführer: Eduard Utzinger, von und in Niederweningen.

25. April. Die Firma **H. Geilinger & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 7. Juli 1898, pag. 831) hat ihr Geschäftslokal nach Thalacker 4, verlegt.

25. April. Die Firma **Carl Dömei (Charles Dömei)** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 14. Oktober 1897, pag. 1061) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. April. Die Firma **R. Matter** in Töss (S. H. A. B. vom 17. Februar 1899, pag. 193) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1899. 25. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigenossenschaft Kallnach,** mit Sitz in Kallnach (S. H. A. B. Nr. 216 vom 1. August 1896, pag. 892 und dort angeführte Stellen) hat am Platze von Fritz Brunner als Sekretär in den Vorstand gewählt: Alfred Brauen, von und zu Kallnach. Dersolbe führt mit dem Präsidenten Johann Rudolf Marti namens der Genossenschaft die verbindliche Kollektivunterschrift.

25. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Lyss,** mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 88 vom 27. März 1897, pag. 364 und dort angeführte Stellen) hat am Platze von Adam Möri zum Präsidenten gewählt: Gottfried Steiner, von Schüpfen, in Lyss.

25. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Frauchwyl,** mit Sitz in Frauchwyl, Einwohnergemeinde Rapperswyl (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. Dezember 1894, pag. 1141, und Nr. 150 vom 4. Juni 1897, pag. 613) hat am Platze von Johann Schlup, Bendicht Zingg-Rutsch, Friedrich Schlup, Hanses, und Bendicht Zingg-Spielmann in den Vorstand gewählt: als Präsident: Niklaus Häni; als Vicepräsident und Kassier: Bendicht Zingg-Spielmann; als Milchfeker: Friedrich Schlup, Christians, diese drei von Frauchwyl, und Bendicht Räz, von Wierezwyl, alle in Frauchwyl. Als Sekretär wurde Friedrich Räz bestätigt. Präsident, Vice-Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien.

Bureau Bern.

24. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jb. Trees & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 311 vom 17. November 1896, pag. 1279, und Nr. 325 vom 3. Dezember 1896, pag. 1335) widerruft die an Wilhelm Steindeker erteilte Prokura.

25. April. Die von der Kommanditgesellschaft **Stämpfli & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 190 vom Jahr 1894, pag. 779) an Albert Häsler und Emma Schneider erteilte Kollektivprokura wird infolge Absterbens der letztern widerrufen. Die Firma «Stämpfli & Cie» erteilt Prokura an Albert Häsler, von Bönigen, in Bern.

25. April. Unter der Firma **Dampfdreschgenossenschaft Bümpliz** gründet sich, mit Sitz in Bümpliz, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, den Ankauf einer Dampfdreschmaschine mit Lokomobile und Zubehörden zu vollziehen und den Mitgliedern und auch anderen Personen Gelegenheit zu verschaffen, ihr Getreide billig und rationell auszu dreschen und zu reinigen. Die Lokomobile kann aber auch zu andern Zwecken verwendet werden. Die Genossenschaftsstatuten sind am 19. Februar 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 50 Anteilscheine à Fr. 200. Jeder Genossenschafter erhält nur einen Anteilschein. Können nicht alle Anteilscheine an Genossenschafter abgegeben werden, so werden solche zurückbehalten und der fehlende Betrag durch ein Darlehen gedeckt. Die Anteilscheine lauten auf den Namen des Genossenschafters, dürfen ohne Einwilligung der Hauptversammlung nicht übertragen werden und sind unzinsbar, bis das allfällige Darlehen abbezahlt ist. Durch Einzahlung eines Anteilscheins und Unterzeichnung der Statuten wird die Mitgliedschaft erworben und geht verloren: 1) durch schriftliche Austrittserklärung; 2) Ausschluss nach Art. 685 O. R. auf Antrag der Hauptversammlung, wozu ⅔ Stimmen der Anwesenden erforderlich sind, und 3) durch Todesfall. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung, 2) der Vorstand von fünf Mitgliedern und 3) die Rechnungsprüfungskommission von zwei Mitgliedern. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Kassier, zugleich Vice-Präsident, einem Sekretär und zwei Beisitzern. Der Vorstand besorgt alle Gesohäfte, welche nicht der Hauptversammlung nach Statuten vorbehalten sind. Alle Bekanntmachungen erfolgen ducrh Publikationen im «Schweizerbauer» oder durch Zustellung von Cirkularen, Bietkarten, etc. Der Präsident des Vorstandes oder sein Stellvertreter vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt mit dem Sekretär kollektiv die verbindliche Unterschrift. Bis zur Abbezahlung eines allfälligen Darlehens wird der Reingewinn dazu verwondet, nachher beschliesst hierüber die Hauptversammlung. Für die Genossenschaftsverbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche

Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Allfällige Streitigkeiten werden durch die Hauptversammlung erledigt unter Vorbehalt des Rekurses an ein Schiedsgericht. Die Statuten können nur mit Zustimmung der Hälfte der Genossenschafter revidiert werden und ebenso kann die Liquidation der Genossenschaft nur mit ⅔ Stimmen der Genossenschafter beschlossen werden. Präsident des Vorstandes ist Albrecht Herren, von Mühleberg, in Matzenried; Vicepräsident und Kassier ist Friedrich Schwab, von Dozigen, in Bümpliz; Sekretär ist Friedrich Thomet, von Wohlen, im Riedbach; Beisitzer sind: Johann Ziehli, von Bümpliz, in Niederfeld, Gemeinde Bümpliz, und Friedrich Bienz, von Rüderswyl, in Wohlen.

Bureau Trachselwald.

25. April. Die Firma **Flückiger & Cie**, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Huttwyl (S. H. A. B. Nr. 171 vom 2. November 1889, pag. 819, und Nr. 53 vom 24. Februar 1897, pag. 215), ist infolge Absterbens des einen Kollektivgesellschafters Heinrich Meyer erloschen.

Unter der Firma **Flückiger & Cie**, mit Sitz in Huttwyl, haben Jakob Flückiger-Indermühle, von und in Huttwyl, und Wilhelm Meyer, von Winterthur, Buchhalter, in Huttwyl eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 20. April 1899 begonnen und welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Flückiger & Cie», Kollektivgesellschaft, übernommen hat. Das bestehende Manufakturwarengeschäft wird in unveränderter Weise weitergeführt. Jakob Flückiger-Indermühle ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Wilhelm Meyer ist Kommanditär mit einer Kapital-Einlage von Fr. 1000.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1899. 22. April. Die Firma **Melchior Odermatt** in Engelberg (S. H A. B. vom 23. Februar 1891) betreibt vom 1. Mai 1899 an auch das neuerstellte Hotel und Bahnrestaurant Terminus-Hotel.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1899. 24. April. Die Firma **H. J. Hattemer** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 107 vom 6. Mai 1891, pag. 437) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schwestern Hattemer», in Solothurn.

Marie, Lina und Amalie Hattemer, Josef Hermanns Kinder, von und in Solothurn, haben unter der Firma **Schwestern Hattemer** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1897 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. J. Hattemer». Marie Hattemer führt die rechtsverbindliche Unterschrift der Firma. Natur des Geschäftes: Herren- und Damen-Wäsche, Konfektion und Handel mit Leinwand, Baumwollstoffen aller Art. Geschäftslokal: Börsenplatz.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 24. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lüdin & Zolliker** in Basel (S. H. A. B. Nr. 285 vom 14. Oktober 1898, pag. 1189) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Zolliker».

24. April. Inhaber der Firma **H. Zolliker** in Basel ist Heinrich Zolliker von Hinweil (Zürich), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lüdin & Zolliker». Natur des Geschäftes Detail- und Versandtgeschäft in Fleisch-, Wurst- und Fettwaren. Geschäftslokal: Gerhergasse 61.

24. April. Jean Steiner, von Baar (Zug), und Carl Joseph Wunderlin, von Istein (Baden), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Jean Steiner & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1899 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Papierhandlung en gros, Bureauartikel, lithographische und typographische Arbeiten. Geschäftslokal: Pfeffingerstrasse 27.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1899. 24. April. Die **Brauerei Oberwil,** Aktiengesellschaft, in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 160 vom 28. Mai 1898, pag. 663, und Nr. 257 vom 12. September 1898, pag. 1074) widerruft die an Max Wanner erteilte Prokura. Sie erteilt Prokura an Otto Mangold, von Hemmiken, wohnhaft in Oberwil.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1899. 24. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Mulien Engiadinais** in Silvaplana (S. H. A. B. 1890, pag. 604) hat in ihrer Generalversammlung vom 31. Mai 1898 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Handelsregister eingetragenen Thatsachen getroffen: Das Aktienkapital wird herabgesetzt auf Fr. 44,000, eingeteilt in 22 Aktien à Fr. 2000 und Fr. 66,000 Aktien zweiten Ranges, welche aber erst zur Geltung kommen, wenn das Nettojahresergebnis mehr als 4 % Dividende für die ersteren Fr. 44,000 abwirft. Die übrigen abgeänderten Bestimmungen betreffen die im Handelsregister eingetragenen und zu publizierenden Thatsachen nicht.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 24. April. Die Firma **Jakob Zipfel,** Schirmfabrikant, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 19) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. April. Die Firma **F. Barell-Baumgartner,** Manufakturwarenhandlung in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 20 vom 17. Februar 1885, pag. 122, und Nr. 186 vom 22. August 1893, pag. 758) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. April. Inhaberin der Firma **Anna Stammler** in Weinfelden ist Fräulein Anna Stammler, von Bargen (Baden), wohnhaft in Weinfelden. Herren- und Damenkonfektion und Manufakturwaren, zur «Krone».

25. April. Die Firma «Gebrüder Burger», in Konstanz (Baden), (Kollektivgesellschaft zwischen Wilhelm Burger, von Neusatz bei Bühl, wohnhaft in Konstanz, und Rudolf Burger, von Villingen-Schwarzwald, wohnhaft in Emmishofen; eingetragen im Handelsregister des grossh. badischen Amtsgerichts Konstanz, am 28. Juli 1897) hat am 1. Januar 1899 in Emmishofen eine Zweigniederlassung unter der Firma **Gebr. Burger Emmishofen** errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Gesellschafter Wilhelm und Rudolf Burger befugt. Luftgas- und Acetylen-Anlagen. Acetylen-Apparatefabrikation. Werkstätte für Gesamt-Elektrotechnik sowie Präcisionsmechanik. Technisches-Bureau. Modellbauanstalt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1899. 24 aprile. Battista Beretta-Piccoli si è ritirato dalla società in nome collettivo **Fratelli Beretta-Piccoli fu Battista** in Lugano (F. u. s. di c. del 1° luglio 1896, n° 211, pag. 886).

24 aprile. Il proprietario della ditta **Battista Beretta-Piccoli fu Battista,** in Lugano, è Battista Beretta-Piccoli, fu Battista, di Lugano suo domicilio. Genere di commercio: Conceria e pellami.

25 aprile. La ditta **Gasparini Guglielmo** in Lugano (F. u. s. di c. del 23 maggio 1883, n° 75, pag. 600, e 16 settembre 1896, n° 259, pag. 1067), viene cancellata in seguito a decesso del titolare.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1899. 24 april. Dans son assemblée du 8 octobre 1898, la société **Société Fédérale de gymnastique „ancienne section“** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 24 novembre 1891, n° 224, et 1er juin 1896, n° 150), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé président: Louis Jeanneret; secrétaire: Emile Martin, et caissier: Emile Pfund, les trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds et signant collectivement au nom de la société.

Bureau du Locle.

22 avril. La raison de commerce **Imprimerie et librairie Courvoisier,** au Locle (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n° 17), est radiée à la demande du chef de cette raison, Paul Courvoisier père, qui a remis son établissement à son fils Paul-Jules Courvoisier, le 28 février 1898.

22 avril. Le chef de la nouvelle maison de commerce **Imprimerie & librairie Courvoisier,** au Locle, est Paul-Jules Courvoisier, du Locle et de La Chaux-de-Fonds, domicilié au Locle, lequel reprend la suite des affaires de l'ancienne maison dirigée jusqu'en 1898 par son père Paul Courvoisier. Genre de commerce: Imprimerie, librairie et papeterie. Bureau: Rue Daniel JeanRichard 13.

Bureau de Neuchâtel.

22 avril. Dans sa séance du 25 janvier 1899, l'assemblée générale de la **Société des Pasteurs & Ministres neuchâtelois** dont le siège est à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 7 mai 1889, n° 83, page 428; 10 mai 1892, n° 112, page 446, et 5 mars 1894, n° 50, page 201), a nommé président, en remplacement de Charles Châtelain, décédé, Charles Mouvert, professeur, à Neuchâtel; vice-président en remplacement de Charles Mouvert, prénommé, Max Borel, pasteur, à Fontaines; secrétaire, en remplacement de Emile Dumont, démissionnaire, Charles Leidecker, pasteur, à Bevaix.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 22 avril. Le chef de la maison **Lacher-Perroud,** à Genève, commencée le 25 février 1899, est Frédéric-Maximilien Lacher, allié Perroud, d'origine allemande, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Droguerie-épicerie. Locaux: 13, Rue des Etuves (ancien commerce O.-L. Markiewicz).

22 avril. La raison **Jean Probst,** entreprises de charpente et menuiserie au Grand-Pré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 5 juillet 1898, n° 196, page 824), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire prononcée par jugement du 10 avril 1899.

24 avril. Suivant acte passé en l'étude de Me A. H. Gampert, notaire, à Genève, en date des 24 et 29 décembre 1898, et sous la dénomination de **Syndicat des producteurs de lait,** il a été constitué une association régie par le titre 27 du C. O., et qui a son siège à Genève. Sa durée est illimitée. Elle a pour but de représenter et de sauvegarder les intérêts des producteurs de lait des cantons de Genève et Vaud, des deux zones de la Haute-Savoie, et du Pays de Gex. L'association se compose des producteurs de lait, particuliers, associations et sociétés qui ont adhéré aux présents statuts, et de ceux qui seront admis par la suite à en faire partie. Tout membre de l'association devra faire élection de domicile attributrice de juridiction dans le canton de Genève. Pour être admis, il faut en faire la demande écrite au comité, être admis par lui, et s'engager à payer une cotisation annuelle de 2 francs par particulier et de 10 francs par société. Cette cotisation pourra être modifiée chaque année par l'assemblée générale. On sort de l'association: 1° par décès; 2° par démission donnée par écrit pour la fin d'un exercice annuel et en avertissant trois mois à l'avance; 3° par suite de dissolution de l'association qui était sociétaire; 4° par suite d'exclusion dans les cas prévus par les statuts. L'association n'ayant pas un but essentiellement lucratif, il n'est pas prévu par les statuts de répartition de bénéfice. Les charges courantes, telles que contributions, salaires, dépenses faites dans le but que se propose le syndicat, seront couvertes au moyen des cotisations annuelles et des cotisations supplémentaires qui pourront être décidées, dans une proportion que l'assemblée générale décidera. Les sociétaires ne sont tenus d'aucune responsabilité personnelle ni solidaire quant aux engagements de l'association. Toutefois, en cas de décès d'un sociétaire, ses héritiers sont solidairement tenus de ses engagements envers l'association, jusqu'à la fin de l'exercice duquel le décès à eu lieu, mais ils n'ont aucun droit à prétendre sur l'avoir social. L'association est dirigée par un comité de 13 à 15 membres, nommés pour un an. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement engagée par la signature de deux des membres du comité. Pour le premier exercice, le comité se compose de Jules Dugerdil, à Peney; François Briffaud, à Puplinges, Charles Bertholet, à Chêne-Bougeries: Marc Bonnet, à Satigny; Henri Courvoisier, à Genthod; Joseph Cusin, à Confignon; Louis Olivier, à Evordes; Marc-François Bouvier, à Chancy; Louis-Auguste Debonneville, au Grand-Saconnex; François Gros, à Bourdigny; Etienne Déprés, au Plan-les-Ouates; H. Joubert, à St-Julien (Hte-Savoie); Emile Falquet, maire, à Collex-Bossy; Lucien Grobet, à Villette, et Alphonse Large, à Meyrin.

24 avril. Le chef de la maison **D. Barro** à Carouge, commencée en 1887, est Dominique Barro, de Genève, domicilié à Carouge. Genre d'affaires: Entreprises de menuiserie et charpente. Locaux: 4, Place du Temple.

Rückruf von Banknoten.

Die **„Banque de Genève“** in Genf hat auf ihr Notenemissionsrecht freiwillig verzichtet.

Nach Massgabe des Regulativs vom 15. November 1883 werden die **Noten** der Banque de Genève (B. 19) hiemit **zurückgerufen** und wird bekannt gegeben, dass die für den Rückzug anberaumte Frist mit **15. Mai 1899** abläuft.

Die zurückgerufenen Noten dürfen von der genannten Emissionsbank nicht mehr ausgegeben werden, und es bleibt dieselbe bis zum Ablauf der Rückzugsfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt. Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Bank nach Massgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen.

Bern, den 20. April 1899.

Eidgenössisches Finanzdepartement:

(V. 30) **Hauser.**

Rappel de billets de banque.

La „Banque de Genève“ à Genève a renoncé volontairement à son droit d'émission.

Suivant les prescriptions du règlement du 15 novembre 1883 les billets de la Banque de Genève (B. 19) sont par la présente appelés au retrait et le terme de ce retrait est fixé au 15 mai 1899.

Les billets rappelés ne doivent plus être mis en circulation par la dite banque et celle-ci reste soumise à toutes les dispositions de la loi sur les billets de banque jusqu'au terme fixé pour le retrait.

Les autres banques d'émission sont tenues jusqu'à cette époque d'accepter et de rembourser les billets de cette banque conformément aux art. 20 et 21 de la loi.

Berne, le 20 avril 1899.

Département fédéral des finances:
Hauser.

(V. 31)

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 10,993. — 24 avril 1899, 8 h. a.

Paul Schneitter, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

The Planet Watch

N° 10,994. — 24 avril 1998, 3 h. p.

Grimm, fabricant,
Renens (Vaud, Suisse).

Vernis.

Nr. 10,995. — 24. April 1899, 5 Uhr p.

César Türler, Fabrikant,
Biel (Schweiz).

Uhren, -Schalen, -Werke und Verpackungen.

Nr. 10,996. — 25. April 1899, 10 Uhr a.

A. Scherer Söhne & Cie, Kaufleute,
Meggen (Schweiz).

Weine und Spirituosen in Fässern und Flaschen.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Amerikanische Textilindustrie.

Einem deutschen Konsularberichte aus Chicago entnimmt die «Monatsschrift für Textilindustrie» folgende Darstellung:

In der Textilindustrie wird der Lage des Baumwollmarktes und der Entwicklung der Industrie in den südlichen Staaten eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die 1898er Ernte beträgt 5,667,372,051 Pfund zum Durchschnittspreise von 6,23 Cents für das Pfund, gegen 4,397,177,704 Pfund zum Durchschnittspreise von 7,74 Cents im Jahre 1897. Vor 25 Jahren betrug die Ernte 1,384,084,494 Pfund zum Durchschnittspreise von 22,19 Cents. Der Preis des zum Bedrucken bestimmten Baumwollgewebes ist von 7,88 Cents per Yard im Jahre 1872 auf 2,17 Cents per Yard im Jahre 1898 zurückgegangen. Während die Erzeugung sich vervierfacht hat, sind die Preise für Rohbaumwolle und Gewebe bis auf nahezu ein Viertel des früheren Wertes zurückgegangen. Ein weiteres Fallen des Preises der Rohbaumwolle wird, da die Erzeugung sich stetig vergrössert und bereits 85 % der Welterzeugung ausmacht, erwartet, und es wird in der Presse die Folge des bevorstehenden 5 Cents-Preises für die Baumwollpflanzer erwogen. Uebereinstimmend gehen die Ansichten dahin, dass ein 5 Cents-Preis bei sachgemässer Bewirtschaftung des Grund und Bodens immer noch einen geringen Nutzen für den Pflanzer abwerfen dürfte. Das Sinken des Preises um 1 Cent per Pfund bedeutet einen Verlust von 50 Millionen Dollars für die Baumwollanbaugegenden der Vereinigten Staaten von Amerika, und trotzdem erweitert sich das Baumwollgebiet immer mehr, und zwar nach Westen. Das Baumwollgebiet erstreckte sich ursprünglich nur auf die besten Ländereien von Virginia, Georgia, Nord- und Südcarolina, während jetzt das Land westlich vom Mississippi, in Texas, Arkansas, Kansas und Missouri am Baumwollbau stark beteiligt ist und in kürzerer Zeit drei Viertel der amerikanischen Ernte decken wird.

Der Wettbewerb zwischen den Baumwollspinnern und -Webern der Südstaaten und der Neuenglandstaaten, insbesondere von Massachusetts, und die Ursachen der ausserordentlich schlechten Lage der letztgenannten Fabriken wird vielfach erörtert. Wesentlich unterstützt wird der Süden durch den Mangel einschränkender Gesetze über die Beschäftigung von Kindern und Frauen, die niedrigen Löhne und, wie besonders erwähnt wird, die Abwesenheit jeglicher Agitatoren, die die Arbeiterbevölkerung unzufrieden machen. Besonders in Massachusetts wird der Druck der Arbeiterschutzgesetzgebung im Wettbewerb mit andern Staaten schwer empfunden, und es sind daher auch die Fabriken des Fall-River-Bezirkes, die eine vierwöchentliche Schliessung der Fabriken in den Neuenglandstaaten zur Verminderung der Erzeugung durchzusetzen suchen. Wenn auch anzunehmen ist, dass der Süden, sobald sich das Baumwollcentrum westlich des Mississippi verschiebt, bezüglich der Frachten dem Norden gleichgestellt ist, so birgt die ausserordentlich schnelle industrielle Entwicklung des Südens doch ernste Gefahren für den Norden. Während im Jahre 1890 im Süden 1,712,930 Spindeln und 39,231 Webstühle 573,844 Ballen Baumwolle verarbeiteten, wurden im Jahre 1898 mit 4,105,667 Spindeln und 103,298 Webstühlen 1,024,482 Ballen Baumwolle verarbeitet. Nunmehr ist eine starke Bewegung im Gange, die Baumwolle am Orte des Anbaues zu verarbeiten und zwar nach allen Richtungen hin. Die Baumwollfaser soll gereinigt, gesponnen und gewebt, die Baumwollsamen entölt und das rückständige Baumwollmehl als Düngemittel benutzt werden, während das Oel, das einen der Hauptausfuhrartikel bildet, sicheren Absatz findet. Die D. A. Thompkins Co. zu Charlotte (Nordcarolina) hat bereits eine grosse Pflanzung entsprechend eingerichtet. Von der neuen Methode wird eine weitere Entwicklung des Südens erwartet. Die erste Schule für Textilindustrie im Süden ist am 14. September 1898 in Clemson College (Südcarolina) eröffnet worden; es sollen folgen in nächster Zeit die Textilindustrieschule in Atlanta und eine Textilabteilung des Agricultural and Mechanical College in Raleigh (Nordcarolina). Die neue Art der Baumwollpackung, welche durch die Planters Compress Co., Boston und New-York, in das Leben gerufen worden ist, scheint den allgemeinen Beifall der beteiligten Kreise, besonders der Verfrachter, zu finden. Der neue Ballen, nach dem Erfinder Lowrybale genannt, ist 36 Zoll lang, von 18 Zoll Durchmesser, cylindrisch in einem Sack verpackt und durch 4 Drähte gehalten. Die Baumwolle ist schichtweise unter 47 Pfund Druck auf den Quadratfuss gepresst. Der Ballen ist nur 300 Pfund schwer, gegen 500 Pfund des alten Ballens und bedarf bei seiner Handhabung nicht des herkömmlichen Hakens, der so viel zur Zerstörung des Materials beigetragen hat. Ein augenscheinlicher Erfolg der neuen Packung liegt in der Raumersparnis bei der Verschiffung. Die Vermehrung der Pressung von 22 Pfund auf 47 Pfund soll nach mikroskopischen Untersuchungen nicht zur Zerstörung der Faser geführt haben. Die neue Lowry-Presse stellt mit 15 Pferdekräften in zehn Stunden bis zu 80 Ballen fertig, eine erhebliche Steigerung der Leistung und Verminderung der Kraft gegen die alte Methode.

Die Lage der Wollwarenindustrie ist dauernd sehr gedrückt. Die Fabriken in den Neuenglandstaaten haben während des Sommers 1898 fast allgemein mit verkürzter Arbeitszeit gearbeitet oder sind zeitweise ganz geschlossen gewesen. Eine Besserung der Lage wird nicht erwartet. Die New-Yorker Wollbörse hat ihre Pforten geschlossen. Die 1898er Wollschur hat 226,720,684 Pfund, ungefähr 7,567,000 Pfund mehr als im Vorjahre, ergeben. Dieser kleine Gewinn, ja sogar die Hoffnung auf eine Vermehrung der Verbrauches an Hammelfleisch werden benutzt, um den Bestrebungen nach Aufhebung des Wollzolles und der Klassifizieung der Wolle entgegenzuwirken.

Verschiedenes. — Divers.

Eisenbahnarbeiterverhältnisse in Europa und Amerika. Dem Januarheft des amerikanischen Arbeitsamtes, das eine ausführliche Monographie von W. C. Weyl, Professor an der pennsylvanischen Universität, über die Lage der Eisenbahnarbeiter in Europa im Vergleiche zu Amerika enthält, entnimmt die «Sociale Praxis»: Der durchschnittliche Jahreslohn für alle Klassen von Arbeitern der preussischen Staatsbahnen stellt sich auf 335 Dollars; die in den Werkstätten beschäftigten Arbeiter erhalten einen durchschnittlichen Jahreslohn von 256 Dollars und die Streckenarbeiter von 182 Dollars. Der durchschnittliche Jahreslohn der Eisenbahnbediensteten in England, mit Ausschluss der höhern Betriebs- und aller Bureaubeamten beträgt 292,57 Dollars. Dieselbe Klasse von Arbeitern stellt sich in den Vereinigten Staaten auf durchschnittlich 545 Dollars im Jahr. Weiter ergiebt sich, dass in England mehr als 36 % der dortigen 266,000 Bahnarbeiter nur einen Wochenlohn von 6,08 bis 7,5 Dollars erhalten, während von den amerikanischen Arbeitern nur 21 % einen Mindestlohn von 7 Dollars per Woche erhalten. die übrigen 79 % amerikanischer Eisenbahnarbeiter erhalten aber im Durchschnitt 12,42 Dollars pro Woche. Während nur 4 vom Tausend englischer Bahnarbeiter einen Wochenlohn von 12,17 Dollars haben, beziehen in den Vereinigten Staaten 780 vom Tausend einen Wochenlohn von 12,42 Dollars. Zumeist stehen die Löhne der kontinentalen Bahnarbeiter noch weit mehr hinter den amerikanischen zurück. Nach Professor Weyl erhalten die Bahnarbeiter in Frankreich zu mehr als ⅓ weniger als 1 Dollar täglich und die Weichensteller in Belgien bekommen 15—16 Cents pro Tag gegen einen Taglohn von durchschnittlich 1,74 Dollars in Amerika.

Aussenhandel von Italien.

Januar-März

Einfuhr			Ausfuhr		
1899	1898	Differenz	1899	1898	Differenz
	Lire			Lire	
355,412,927	324,058,851	+ 31,354,076	303,531,700	291,797,028	+ 11,734,672
Hiezu Edelmetalle:					
384,400	1,001,100	— 616,700	2,365,700	1,966,000	+ 399,700

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	15. April. Österr. fl.	23. April. Österr. fl.		15. April. Österr. fl.	23. April. Österr. fl.
Metallbestand .	484,618,045	486,288,462	Notencirkulation	646,847,990	648,616,120
Wechsel:					
auf das Ausland	15,879,406	16,451,728	Kurzfäll. Schulden	33,509,659	31,681,554
auf das Inland .	164,570,590	164,844,618			

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Bildhauerarbeiten zum Postgebäude in Freiburg** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Modelle, Vorausmass- und Preisangebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 127) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: « Angebot für Postgebäude Freiburg » bis und mit dem **9. Mai nächsthin** franko einzureichen an die (728)

Bern, den 25. April 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

Bénéfice d'inventaire.

Le président du tribunal civil du district de Rolle donne avis que dans son audience de ce jour il a accordé le bénéfice d'inventaire de la succession de Edouard fils de François **Genoud,** de Habère-Poche, Haute-Savoie, négociant, associé de la maison de commerce **Veuve Jaquet et fils,** à Rolle, décédé le 31 mars dernier, en faveur de sa fille et unique héritière Elisabeth Octavie Genoud, mineure, représentée par son tuteur François Bargiga, à Rolle.

En conséquence, les créanciers et prétendants aux biens de cette succession sont invités à intervenir en la forme légale, en produisant leurs titres, au greffe du tribunal du district de Rolle d'ici au samedi dix juin prochain inclusivement, sous peine de forclusion, créanciers hypothécaires réguliers exceptés. (645)

M. le Juge J. L. Demartines à Rolle est nommé curateur de cette succession.

Rolle, le 11 avril 1899.

Le Président: (sig.) **A. de Meuron.** *Le Greffier:* (sig.) **Ad. Roy.**

Assurance Mutuelle de Pensions Viagères
en liquidation.

Les ayants-droit de cette liquidation sont convoqués en **assemblée générale** pour le **jeudi, 4 mai prochain, à huit heures du soir,** au **Bâtiment Electoral** (Salle de l'Institut) avec l'ordre du jour suivant.

1° Lecture du procès verbal de la dernière séance.
2° Rapport du comité de liquidation.
3° Rapport de MM. les vérificateurs des écritures.
4° Discussion et votation sur ces rapports. — Adoption du chiffre de répartition et décharge donnée au comité de liquidation.

Genève, 15 avril 1899.

Pour le comité:
Ch. Dubois, président.

P. S. Les ayantes-droit peuvent retirer leurs cartes d'entrée dès ce jour au 4 mai à midi, au siège social, Rue Petitot, 5, à Genève.
Ces cartes seront réclamées à l'entrée de la salle. (674)

Nous délivrons des
Chèques sur New-York
et sur **toutes les principales places**
des Etats-Unis et du Canada
au cours du jour.

Oswald, Paravicini & Cie,
9 Eisengasse, Bâle
(593) Banque, Change, Bourse.

Basler Lagerhausgesellschaft.

Grosse Lagerhallen für Getreide und Waren aller Art, Keller, Petrolkeller, Abfüllen von Petrol, Benzin, Gasolin etc. aus Kesselwagen, Calcium Carbid-Lager. **Billige Pauschalpreise für bedeutende und regelmässige Lagernehmer.** Billigste Verzollung von Stückgütern und Wagenladungen. Verteilung und Umspedition von Wagen. Basler Lagerhausgesellschaft-**Filiale Leopoldshöhe** (nur 4 km von Basel). **Internationales Entrepôt** unter deutschem Zollverschluss, wo Güter irgendwelcher Provenienz **fünf Jahre unverzollt** liegen können. — Deutsches Inlandslager. Geleiseanschluss. (260)

Maschinen-, Bau-, Kunstguss,
● Säulen, Konsolen, Geländer, Treppen, Façaden, ●
Eisenkonstruktionen jeder Art.
Giesserei Netstal (Glarus)
(730) **Gebr. Horber.**

Jeder sein eigener Drucker.
Grösste Neuheit. Patent.
Sollte in keinem Geschäfte fehlen. — Unentbehrlich für Preisauszeichnungen von Waren aller Gattungen.
Praktische Kautschuk-
● Typen-Druckerei. ●

Zur sofortigen buchdruckähnlichen Herstellung von Adresskarten, Cirkularen, Stempeln jeder Art. Die leichte Handhabung und der billige Preis ermöglicht es jedem Geschäftsmann, sich eine kleine Druckerei zu bestellen, deren prakt. Vorteile sich glänzend bewähren. Preis per kompl. Druckerei, je nach Grösse, Fr. 5—15 mit Typenhalter. Genaue **Preislisten** mit Abbildung aller Schriftarten **gratis und franko** bitte zu verlangen. (496)

E. A. Maeder, Stempelfabrikation, **St. Gallen.**

Stempel aller Art, in Metall u. Kautschuk liefere schnell, billig u. gut. **Specialität:** Numeroteurs, Plombierzangen, Petschafte. Emaillierte Firmenschilder.

Baugesellschaft Bahnhofquartier in Biel.

Dividenden-Zahlung. (733)

Die Generalversammlung vom 17. April hat die Dividende für das Jahr 1898 auf $4^1/_2$ % = **Fr. 22. 50** per Aktie festgesetzt. Die Dividendencoupons Nr. 2 können bei Herrn Notar **Steffen** in **Biel** eingelöst werden. Im fernern sind zwei Prioritätsaktien, **Nr. 41** und **6,** zur Rückzahlung ausgelost worden; der Nominalbetrag derselben von je **Fr. 500,** zuzüglich Zins à $4^1/_2$ %, kann bis Ende Mai 1899, ebenfalls im Bureau **Steffen** in **Biel,** gegen Auslieferung der Titel erhoben werden.

Biel, den 22. April 1899.

Der Verwaltungsrat.

Die Colmarer Weinbörse
„Zum Kopfhaus"
Weinstube und Restaurant
empfiehlt sich
zum Bezuge garantiert naturreiner elsässischer Originalweine
aus den Kellern der Mitglieder
der Winzergenossenschaft für das elsässische Weinland.
Preisliste und Börsenreglement gratis und franko.
Muster können jederzeit in der Weinbörse gekostet werden.
Telephon Nr. 134. (735)

Blankart, Pestalozzi & Cie, Zürich,
Fraumünsterstrasse 15.

Bankgeschäft.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Eröffnung von Konto-Korrent-Krediten. (113)
Eröffnung von provisionsfreien Check-Konti.
Diskonto und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.
Abgabe von Tratten und Kreditbriefen.
Vermittlung von Kapitalanlagen.
Vermögensverwaltungen.
Ausführung von Aufträgen an den Börsen des In- und Auslandes.
Inkasso von Coupons und verlosten Effekten.
Umwechslung fremder Banknoten und Sorten.

KING & Co.
Maschinenfabrik und Kesselschmiede
Zürich-Wollishofen
liefern als **Spezialitäten:**
Dampfmaschinen
und **Dampfkessel.**
Fahrbare und Halb-
Locomobilen
(781) **bis zu den grössten Dimensionen.**

Weitaus billigste Reproduktion
DIROGRAPHIE
Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.
Direktes Copieren (ohne photogr. Negativ) jeder Zeichnung auf transparentes Papier.
Mathematisch genaue Wiedergabe des Originales in ein- oder mehrfarbigem Druck.
Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.
Originalzeichnung geht tadellos zurück. (666)
Verlangen Sie Preiscourant und illustr. Prospekt.

Ia Carbid
nicht unter 50 kg freibleibend, bei
(739) **Charles Nager, Luzern.**

Kursblatt des Berner Börsenvereins
erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.